

I. Produktion, Januar 2018

Die Produktionsleistung der nordrhein-westfälischen Metall- und Elektroindustrie ist im Januar 2018 saisonbereinigt um 8,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Im Vergleich zum Dezember sank der Index um 6,1. Weitere Einzelheiten können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Produktion der nordrhein-westfälischen M + E-Industrie

	2015	2016	2017	2. Vj. 17	3. Vj. 17	4. Vj. 17	Jan. 18
Vorleistungsgüter	-1,3	-1,1	4,5	4,1	5,7	6,7	6,9
Investitionsgüter	-1,3	-1,1	2,4	2,3	1,6	4,1	9,6
Gebrauchsgüter	-3,9	1,2	4,8	-17,0	18,9	13,0	13,5
M + E-Industrie gesamt	-1,5	-0,9	3,5	1,9	4,4	5,7	8,6

Basis 2010 = 100; Abgrenzung nach WZ 2008, saison- und arbeitstäglich bereinigt

Veränderung zum Vorjahreszeitraum (in %)

Quelle: IT.NRW

II. Auftragseingang, Januar 2018

Aus dem Inland gingen im Januar 2018 10,3 Prozent mehr Bestellungen ein als im Januar 2017. Parallel dazu blieben die Orderzahlen aus dem Ausland auf dem Vorjahresniveau. Insgesamt erreichte der Auftragseingang in der nordrhein-westfälischen Metall- und Elektroindustrie einen Stand von 109,2 Punkten und lag damit um 4,7 Prozent höher als im Januar 2017.

Auftragseingang der nordrhein-westfälischen M + E-Industrie

	2015	2016	2017	2. Vj. 17	3. Vj. 17	4. Vj. 17	Jan. 18
Inland	-0,1	-1,6	3,6	-1,2	5,9	4,6	10,3
Ausland	-0,3	-1,3	9,2	6,0	10,5	8,7	0,0
Industrie gesamt	-0,2	-1,5	6,5	2,5	8,2	6,8	4,7

Basis 2015 = 100; Abgrenzung nach WZ 2008

Veränderung zum Vorjahreszeitraum (in %)

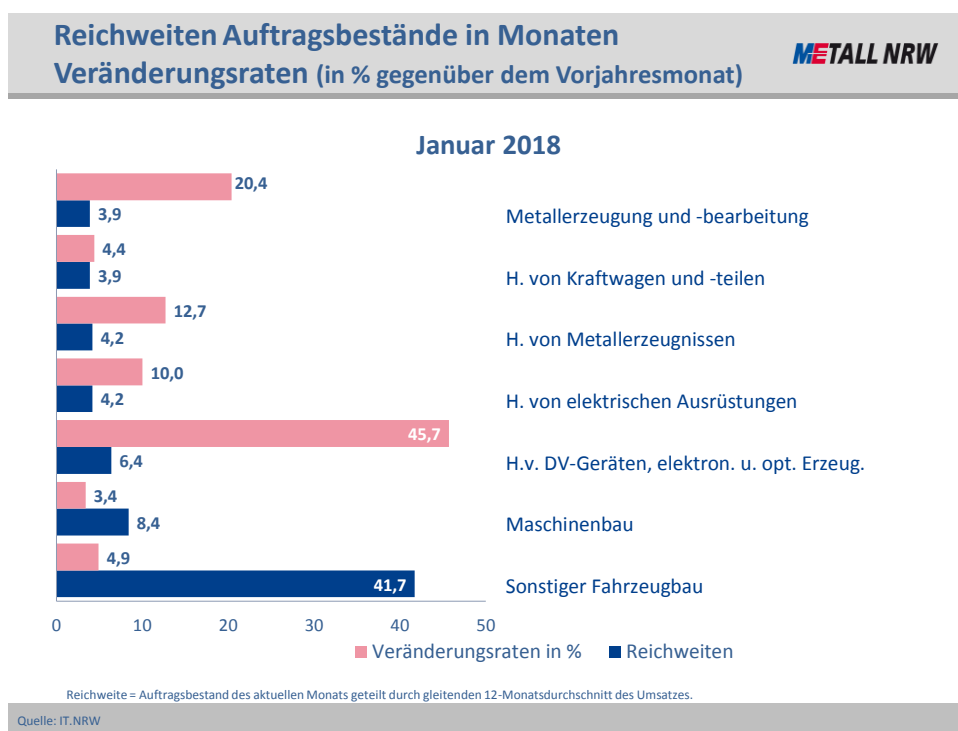
Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

Hinweis: Ab Berichtsmonat Januar 2018 werden die monatlichen Auftragseingangsindizes für die Industrie vom bislang geltenden Basisjahr 2010 = 100 auf das neue Basisjahr 2015 umgestellt. Die hier dargestellten Ergebnisse weichen daher von früher veröffentlichten Werten ab.

III. Auftragsbestand, Januar 2018

Der Auftragsbestand im nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbe stieg im Januar 2018 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 10,0 Prozent auf eine Reichweite von 4,7 Monaten. Differenziert nach Hauptgruppen zeigt sich, dass die Reichweite der Auftragsbestände im Vorleistungsgüterbereich auf 3,0 (plus 18,4 Prozent) und im Konsumgüterbereich (Ge- und Verbrauchsgüter) auf 1,8 Monate (plus 22,0 Prozent) zulegte. Im Investitionsgüterbereich stieg die Reichweite mit 8,4 Monaten um 5,0 Prozent gegenüber dem Vorjahresniveau.

Die Reichweiten der Auftragsbestände stiegen in allen Abteilungen. Weitere Einzelheiten dazu lassen sich der nachfolgenden Grafik entnehmen.



IV. Umsatz, Januar

Im Januar 2018 wurde in der nordrhein-westfälischen Metall- und Elektroindustrie ein Umsatz von 14,5 Milliarden Euro erwirtschaftet. Dies entspricht einer Zunahme von 7,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat.

8,4 Milliarden Euro, oder 50,4 Prozent des Umsatzes, wurden im Ausland erzielt. Der Inlandsumsatz stieg im Vorjahresvergleich um 9,3 Prozent auf 7,2 Milliarden Euro.

Weitere Einzelheiten lassen sich der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

Umsätze der nordrhein-westfälischen M + E-Industrie

	2015	2016	2017	2. Vj. 17	3. Vj. 17	4. Vj. 17	Jan. 18
Inlandsumsatz	0,9	-0,2	2,7	-0,5	2,9	2,8	9,3
Auslandsumsatz	1,2	0,6	5,4	1,1	5,4	4,2	7,6
Gesamtumsatz	1,1	0,2	4,3	0,3	4,3	3,7	8,7

Basis 2010 = 100; Abgrenzung nach WZ 2008

Veränderung zum Vorjahreszeitraum (in %)

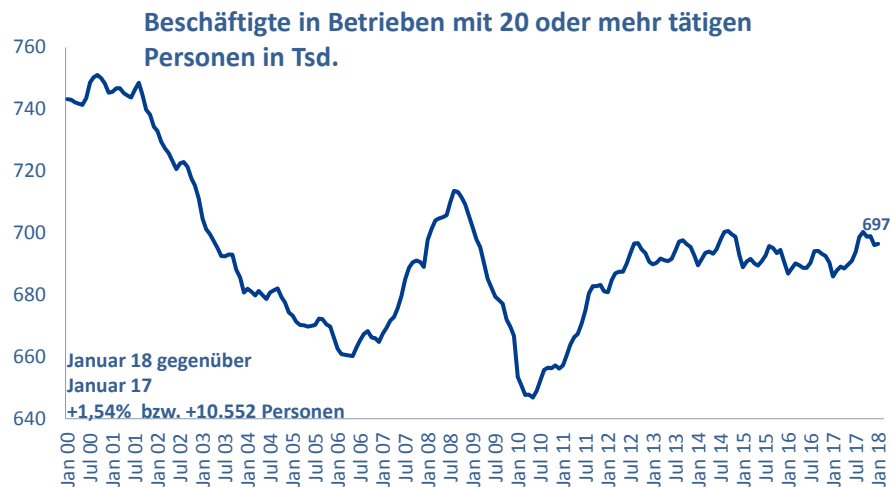
Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

V. Beschäftigung, Januar 2018

696.501 Menschen waren im Januar 2018 in den nordrhein-westfälischen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie mit 20 oder mehr Beschäftigten tätig. Das sind 1,54 Prozent oder 10.552 Personen mehr als vor einem Jahr.

Differenziert nach Branchen zeigt sich eine sehr heterogene Lage. Während die Beschäftigung binnen Jahresfrist in zehn Branchen gestiegen ist, wurde die Belegschaft in einer Branche reduziert.

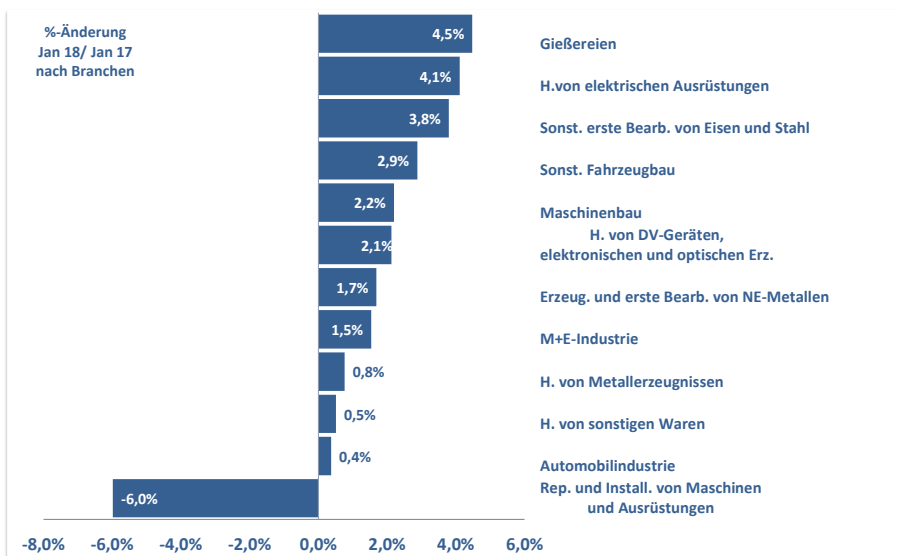
Beschäftigung M+E NRW



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen

1

Beschäftigung nach Branchen



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen

2